

NEWSLETTER ECO-HIMAL DEZEMBER 2021



WAS GIBT ES NEUES VON DEN ÖFEN?



NEUE PARTNERSCHAFTEN UND PROJEKTE



WIE GEHT ES WEITER?



WWW.ECO-HIMAL.DE



[ECO-HIMAL_EV](https://www.instagram.com/ECO-HIMAL_EV)



INFO@ECO-HIMAL.DE

V O R S T E L L U N G

WER ECOHIMAL IST UND WIE WIR **ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT** GESTALTEN WOLLEN

EcoHimal, die Gesellschaft für interkulturelle Zusammenarbeit e.V., setzt sich für die Verbesserung der Lebensbedingungen in Nepal ein. Dank unserer Mitglieder vereinen wir Expertise in der Entwicklungszusammenarbeit mit ehrenamtlichem Engagement und Leidenschaft für Nepal und seine Bewohner*innen.

Wir stehen für:

ARBEITEN AUF AUGENHÖHE



- Kein neo-koloniales Geber – Empfänger-Verhältnis
- Zuhören statt „Besserwissen“
- Beidseitiges Lernen

PARTIZIPATION



- Bedürfnisse der Menschen kennen und ernstnehmen
- Einbinden der Menschen in die Planung und Umsetzung

PROFESSIONALITÄT



- Transparent mit Mitteln umgehen
- Keine Kosten für Administration, jeder Euro kommt an
- Die „guten“ Prozesse aus der offiziellen Entwicklungszusammenarbeit übernehmen (Fachwissen)

WIR ARBEITEN MIT DER **EXPERTISE** UND DER **PROFESSIONALITÄT** EINER GROSSEN ORGANISATION, SIND DABEI ABER SO **KOSTENEFFIZIENT** UND NAH AN DEN BEDÜRFNISSEN DER **MENSCHEN** WIE KLEINE INITIATIVEN.

LIEBE SPENDER*INNEN,

Dank Eurer Spenden, konnte im Januar 2021 die Produktion von **24 Improved Cooking Stoves** durch die Firma Yantra Sala Energy Pvt. Ltd in Kathmandu begonnen werden. Die Öfen wurden im April an unsere Partner von EcoHimal Nepal übergeben. Zur gleichen Zeit waren fünf EcoHimal-Mitglieder (Leo, Anna, David, Marvin und Clemens) in Nepal, um eine Bergtour im Dhaulagiri-gebiet zu unternehmen, unsere neuen Partner*innen von der Mira Rai Initiative kennenzulernen und eigentlich auch, um die Auslieferung und Installation der Öfen zu begleiten und für Euch zu dokumentieren.

Nachdem Nepal im Frühjahr kaum mehr Coronainfektionen vermeldet hatte, explodierten die Fallzahlen leider mit kurzer Verzögerung zu den Entwicklungen in Indien auch in Nepal, so dass ein strikter Lockdown verhängt wurde. Leider konnte auch das nicht verhindern, dass mittlerweile mehr Menschen an Covid-19 verstorben sind als beim Erdbeben im Jahr 2015. Gleichzeitig zu den Coronaentwicklungen rückte der Monsun immer näher. Da die Niederschläge die Straßen in den Berggebieten jedes Jahr für einige

Zeit unpassierbar machen, stand die Öfenlieferung unter enormem Druck. Die Öfen reisten zunächst drei Tage lang per LKW nach Num Bazar in Ostnepal. Da die Straße weiter am Eingang des Aruntals von einem Erdbeben blockiert war, dauerte es eine Woche bis ein Traktor die Öfen weiter nach Chamtang bringen konnte, von wo sie von Trägern (die Öfen wiegen 110 kg!) an den Ort ihrer endgültigen Bestimmung gebracht wurden: Chumsur. Wir konnten das Dorf leider bisher nicht selbst besuchen, sind aber unheimlich stolz auf unsere Partner von EcoHimal Nepal, dass sie das unter den extrem schwierigen Bedingungen bewerkstelligt haben!

Alle Öfen sind intakt angekommen und bereits in den Haushalten installiert. Dank Eurer Spenden hat nun jeder Haushalt in Chumsur einen Ofen, der die Luft in den Küchen verbessert, die Arbeitsbelastung der Frauen reduziert, hygienisches Kochen ermöglicht und den Abholzungsdruck auf die Wälder mindert. Die Rückmeldungen der Menschen vor Ort sind sehr positiv und wir freuen uns mit eurer Hilfe weitere Haushalte unterstützen zu können!



UNSER NEUES PROJEKT

E K P A I L A A G A D I

Unser neues Projekt entstand über das gesamte Jahr 2021 hinweg. Nachdem wir durch Zufall auf die beeindruckende Geschichte von Mira Rai gestoßen sind und sie im April in Kathmandu kennengelernt haben, haben wir angefangen, gemeinsam zu überlegen, wie EcoHimal am besten mit ihrer NGO - der Mira Rai Initiative (MRI)-zusammenarbeiten kann. Das Ergebnis nach vielen Videokonferenzen und Workshops ist unser Projekt „ek paila agadi“ was auf Nepali „einen Schritt nach vorne“ bedeutet.

Mit dem Projekt wollen wir Mädchen aus benachteiligten Bevölkerungsgruppen oder armen Haushalten ermöglichen, erste Schritte in ein selbstbestimmtes Leben zu machen. Konkret sollen sie in einem neunmonatigen Programm sowohl an ihren sportlichen Fähigkeiten arbeiten, als auch durch einen Englischkurs und die Ausbildung zur lizenzierten Wanderführerin die Basis für ihre berufliche Entwicklung legen. Dazu leben

sie gemeinsam mit Mira Rai in Kathmandu im MRI Zentrum. Durch das tägliche Training, ihre Kurse aber auch durch den Umgang mit Mira und ihren Mitarbeiter*innen lernen die Mädchen selbstbewusst aufzutreten und eigene Wege zu gehen. Wir wollen zudem eng mit der Trekkingbranche in Nepal zusammenarbeiten, damit unsere „Stipendiatinnen“ möglichst schnell den Einstieg ins Berufsleben schaffen.

Das Ziel ist es, mehr Selbstbestimmung und Lebensperspektiven für Mädchen zu schaffen! Wir haben bereits einen Spendenlauf in Kooperation mit Sympathex und Salomon organisiert und sind gerade dabei, eine mögliche Zusammenarbeit mit dem DAV Summit Club auf die Beine zu stellen. Wir hoffen viele Unterstützer*innen für das Vorhaben zu gewinnen und freuen uns euch an den Erlebnissen und Entwicklungen der Mädchen in regelmäßigen Abständen teilhaben zu lassen.



STAND HEUTE UND NÄCHSTE SCHRITTE

WAS JETZT ANSTEHT UND WIE IHR UNS UNTERSTÜTZEN KÖNNT

WIR ALS VEREIN



- Wir sind nun 30 Mitglieder und haben viel Austausch untereinander
- Es gibt bald EcoHimal Honig von unserem Mitglied Marvin und Bilder von Clemens sind im Kalender von EcoHimal Österreich gelandet. Bestellt werden kann er unter: <http://ecohimal.org/index.php?id=9>

ÖFENPROJEKT



- Nach den positiven Erfahrungen ist eine neue Phase geplant. Wir wollen das Dorf Gola, ganz am Anfang des Aruntals mit Öfen ausstatten, da hier verstärkt Bedarf angemeldet wurde. Da Gola mehr als doppelt so groß wie Chumsur ist, ist es eine große Herausforderung für uns, insgesamt 73 Öfen zu finanzieren. Dafür benötigen wir Eure Spenden!
- Die großzügigen Spenden, die im Rahmen des 60. Geburtstages unseres Mitglieds Susanne Niefanger eingegangen sind, werden hierfür verwendet werden.

MIRA RAI PROJEKT



- Wir sind gerade dabei unter den Bewerber*innen, eine zukünftige Bergführerin auszuwählen. Im Januar soll das Programm starten. Dafür suchen wir mit Hochdruck nach potentiellen Unterstützer*innen und Partnerorganisationen da uns für die Finanzierung noch ca. 3000€ fehlen.
- Wir sind sehr dankbar für unsere Partnerschaft mit Bergsteiger Nicolas Scheidtweiler (7Summits4help), der für uns Spenden sammelt.

**HELFT UNS MIT SPENDEN UNSERE ÜBERZEUGUNGEN IN
PROJEKTE UMZUSETZEN DIE WIRKLICH ETWAS BEWIRKEN!**

Folgt uns auf Instagram (ecohimal_ev) oder informiert euch unter:
www.eco-himal.de

Links zu unseren Partnern:
<http://ecohimal.org/www.ecohimal.org.np>
<https://miraraiinitiative.org/>

E I N D R Ü C K E



EcoHimal Team in Nepal



Besitzerin eines neuen ICS



Nutzer*innen der Öfen im Gespräch mit EcoHimal Nepal



In Kathmandu bei Mira Rai



Nutzerin im Arun-Tal